

Liebe Netzwerker*in,

die Netzwerker*innen sind wieder da...wie Phönix aus der Asche. Zwischendurch dachte ich schon, dass Corona das Netzwerk 55plus stark geschädigt hat.

Der Wonnemonat Mai aber war voll mit Aktivitäten und Planungen für weitere Aktionen. Es macht Freude dies zu erleben...und es macht Freude, über diese Aktivitäten in diesem Infoblatt zu lesen.

Danke für eure Beiträge...und vielleicht kommen weitere Texte/Gedanken von den anderen Netzwerker*innen, die lange wegen der Pandemie abgetaucht waren.

Eure Birgit

Ein Erlebnis besonderer Art – das Pedelec Sicherheitstraining

Das erste Sicherheitstraining mit Simone Ziemek und Kolleg*innen der Polizei Rhein-Erft-Kreis, Direktion Verkehr hat stattgefunden.



Schnell wurde klar, dass der Schulterblick, aber auch Kurvenfahren, Bremsübungen und andere Geschicklichkeitsübungen mit dem E-Bike eine Herausforderung sein können.

Auch das Fahren bei unterschiedliche Straßenverhältnisse, wie z.B. nasser Untergrund oder das Anfahren am Berg, konnten geübt werden. Die Helm- und Sattelleinstellungen, mit entsprechender Prüfung und Korrektur, rundeten das Seminar ab.

Alle Teilnehmer*innen waren begeistert, da sie durch die Erfahrungen und Tipps des Vormittags gestärkt, ihr E-Bike sicherer nutzen werden, so eine Teilnehmerin.

Am Dienstag, 28.06.22 wird deshalb wieder ein praktisches Seminar für alle Neueinsteiger*innen bzw. auch für diejenigen, die bereits ein E-Bike besitzen, angeboten.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da es nur 10 Plätze gibt. Anmeldung unter 02237 – 58145 oder bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de

Dani Halver, Gründerin des Kerpener Reparatur-Treffs verlässt uns und geht neue Wege

Niemals geht man so ganz, etwas von dir bleibt hier.

Was von ihr hier bleibt, sind ihre Spuren. Einer ihrer Spuren war 2016 in Kerpen einen Reparatur-Treff zu gründen. Sie war begeistert von dieser Idee, ein generationsübergreifendes Miteinander zu schaffen. Beim Netzwerk 55plus fand sie schnell interessierte Netzwerkerinnen und Netzwerker, die sie beim Reparieren von defekten Gebrauchsgegenständen unterstützen wollten.



Am 28.Februar 2016 fuhr man nach Engelskirchen-Ründeroth wo bereits ein Reparatur-Café (Treff) bestand. Alles was an Wissen für eine Gründung wichtig und notwendig war, konnte man hier erfahren.

Am 21. Mai 2016 war es dann soweit. Bürgermeister Spürck eröffnete im Jugendzentrum Sindorf den Reparatur-Treff, der dann monatlich im JuZe Sindorf reparierte. Bereits an diesem ersten Tag fanden sich viele „Kunden“ mit ihren defekten Gegenständen ein und es konnte sofort mit dem Reparieren begonnen werden.



In den folgenden Jahren fand eine schnelle Entwicklung statt. Man reparierte z. B. Nähmaschinen in Mannheim, damit Flüchtlinge

ihre Kleidung selbst ausbessern konnten. Eine Fahrradwerkstatt entstand, wo einmal im Jahr Fahrräder repariert werden. Ein Bücherschrank wurde mit Jugendlichen des Jugendzentrums gebaut. All dieses sind die Spuren die Dani hinterlässt.

Wir wünsche ihr alles Gute und dass sie auf ihrem Wege weitere Spuren zu hinterlässt.

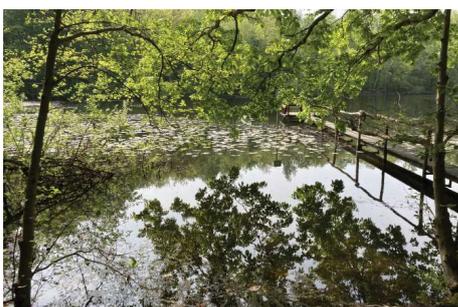
Gerd Schaefer

Entlang der Liblarer Seenplatte

Unsere siebte Wanderung in diesem Jahr führt uns, eine kleine Gruppe von 4 Frauen und 1 Mann, entlang der Liblarer Seenplatte. Bei strahlendem Sonnenschein tauchen wir direkt vom Parkplatz Donatussee in einen lichtdurchflutenden sattgrünen Buchenwald ein. Wir sind zum Waldbaden bereit.



Herta führt uns zum ersten See, den Silbersee. Den umrunden wir auf einem idyllischen, schmalen und verwurzelten Pfad, weiter geht es zu dem ebenso idyllisch gelegenen Stiefelweiher.



Zwei Sitzbänke am Ende eines Holzsteges auf dem Villenhofer Maar laden uns zum Verweilen ein. Ein schöner weißer Schwan wartet schon auf uns.



Schweren Herzens trennen wir uns von diesem schönen Platz und wandern entlang der Seenplatte Unter-, Mittel- und Obersee. Der Blick auf die Seen versetzt uns in eine andere Welt. Sind wir etwa in Kanada?? Die Sonne, die Wolken, die Landschaft, alles spiegelt sich im Wasser.

Obwohl es eine leichte Wanderung ohne Steigung ist, brauchen wir mittags eine Pause. Diese legen wir am

Untersee ein und genießen dabei die Aussicht.



Nach ca. 10 km wandern sind wir wieder am Parkplatz angekommen. Eine Schlußeinkehr lassen wir ausfallen, da bereits um 15:30 Uhr die Netzwerkversammlung stattfindet. Die reale Welt hat uns wieder.

Herma Müllenmeister



Malgruppe Art 55plus;
Künstlerin: Inge

Benefizkonzert für die Ukrainehilfe auf dem Sommerfest in Brüggem am 12.06.2022

Liebe Netzwerkerinnen, liebe Netzwerker,

die Musikgruppe Autumn Leaves, die viele von Euch kennen, hat mich gefragt, ob das Netzwerk 55plus ein Benefizkonzert veranstalten könne, um mit dem Erlös ein regionales Projekt für die Ukraine zu unterstützen. Sie würden dann - natürlich ohne Gage - eine derartige Aufführung musikalisch managen.



Grundsätzlich stehe ich dem positiv gegenüber und habe auch schon einmal versucht einiges abzuklären. Nachdem klar wurde, dass das Konzert nicht öffent-

lich in einer Halle der Stadt Kerpen stattfinden kann, da zurzeit keine Halle zur Verfügung steht und die Kosten für ein öffentliches Benefizkonzert ca. 700 € betragen, haben wir neu gedacht.

Stattfinden wird dieses Konzert am Sonntag, 12. Juni 2022 ab 14:00 Uhr auf dem Gelände Gabrielweg 22, vor dem ehemaligen AWO-Pavillon in Brüggen.

Wir werden große Zelte bekommen, so dass bei jedem Wetter gespielt und gefeiert werden kann. Anmeldung –zwecks Getränkeplanung- läuft ab Dienstag, 03.05.22 über Birgit.
bgrosse-waechter@stadt-kerpen.de

„Autumn leaves“ nimmt keine Gage und keinen Eintritt.



In Rücksprache mit einigen Netzwerker*innen haben wir gedacht, dass es eine Art Sommerfest wird. Alle sind eingeladen etwas für das Büffet mitzubringen, was dann verkauft wird und als Spende ins „Spendenschwein“ wandert. Getränke besorgt die Netzwerk 55plus-Begleitung.

Autumn Leaves hat bereits das musikalische Programm entworfen. Neben Liedern von Freiheit und Frieden (z.B. Imagine, Amazing grace, Sag mir wo die Blumen sind, etc.) sollen französische Chansons und Irish Folk gespielt werden.

Ich freue mich auf dieses Fest und auf ein Wiedersehen mit euch und dass wir dabei als Netzwerk 55plus einen Beitrag zur Unterstützung der ukrainischen Mitmenschen leisten würde. Und ich denke, es wird auch ein Spendenschwein geben für die Mitmenschen, die aus anderen Ländern geflohen sind und hier Schutz suchen. Die sollte man bei allem Elend nicht vergessen...finde ich.

Viele Grüße
Birgit

Was wäre wenn...

ich die Welt, wie sie ist, nicht mehr sehen könnte...

Den Sonnenschein am Morgen
Den Tau auf Wiesen und Feldern
Das Glitzern, wie ausgestreute Diamanten
Den feinen Dunst auf dem Acker
Weiche, leichte Decken, schützend ausgebreitet.

Die Farbenpracht der Blüten
Das Blau und Weiß des Firmaments

Die gewaltigen Bäume, ihre üppigen Kronen
Ihre gezeichneten Stämme, uralte Geschichten
erzählend



Malgruppe Art 55plus;
Künstlerin: Anna

Gleißendes, blendendes Tageslicht
Jeden Fehler offenbarend
Das Hingleiten in die versöhnliche Abendstimmung
Die Zeit, in der sich der Tag an den Abend verliert

Die Sonne, die ihr Farbspektrum
Über den Westhimmel ergießt
Und mich staunen lässt.

Den grauen Regentag,
Der in mir eine seltsame Stimmung weckt
Der mich ruhiger und nachdenklicher werden lässt
Der mich zu vielen Aktivitäten anregt

Den kalten Winter, seinen Frost und den Schnee
Die Natur märchenhaft verzaubernd
Was wäre wenn...

Ich alle meine Lieben verlassen muss
Wenn ich ihre Stimmen nicht mehr hören
Ihre Umarmungen nicht mehr spüren kann
Was wäre wenn...

Erika Artkämper

Erlebniswelt - Bus und Bahn

Da Pandemie bedingt Abenteuer-Reisen nicht angesagt sind, planten wir eine Fahrt von **Sindorf nach Horrem!** Als umweltfreundliches Transportmittel kamen S-Bahn und/ oder Bus infrage.

Am Reisetag entschieden wir uns für die S-Bahn. Also Abfahrtszeit gecheckt (keine Verspätung), Impfnachweis, Personalausweis und Handy geschnappt und ab zur S-Bahn Haltestelle.



Malgruppe Art 55plus;
Künstlerin: Monika

Laut Anzeige sollte die Bahn pünktliche abfahren, also Handy-Ticket (Kurzstrecke 20 Minuten gültig) gelöst. Der Vorgang war kaum erledigt, da kam die Durchsage: „Der Zug hat 10 Minuten Verspätung“ Er war allerdings auch schon 2 Minuten über der Abfahrtszeit!! Zug kommt, Ticket passt noch gerade, alles paletti.

Die Heimfahrt war für ca. 20.30 Uhr geplant. Beim Eintreffen am Bahnhof sind alle Infotafeln schwarz, keine Anzeige! Nur ein unbeleuchteter Bus steht einsam an Steig D. Wir überlegen kurz und entscheiden uns dann für die S- Bahn. Auf halbem Weg dorthin, hörte man plötzlich ein Motorengeräusch. Aus dem unbeleuchteten Bus wurde zunächst eine Dienstfahrt mit Licht und dann stand da „920 Erftstadt“, also zurück, Bus erreicht und Abfahrt.

Weil es so gut geklappt hat nahmen wir 2 Wochen später für die Hinfahrt den Bus



Malgruppe Art 55plus;
Künstlerin: Lisa

941. Es folgt die selbe Prozedur wie bei der ersten Fahrt. Der Bus kommt mit Verspätung an, beim Einstieg erfolgt keine Kontrolle, dafür aber per Handzeichen die Aufforderung „zügig durchgehen, ich habe Verspätung!“ Keine weiteren Vorkommnisse, gut angekommen.

Bei der Heimfahrt sind wie immer am Bahnhof alle Info- Tafeln voll ausgefüllt, nur 920 und 941 fahren jetzt nicht, sondern erst in einer Stunde???



Malgruppe Art 55plus;
Künstlerin: Ingrid

Es ist kalt und es regnet und wir haben keine Lust zu warten, was also nehmen, S-Bahn oder Taxi? Hinter uns entsteht Hektik, eine Frau ruft: „Da kommt

ein Bus, beeilt euch der fährt gleich weiter, im Laufen erkennen wir die Nr. 941, keine Zeit für ein Handy-Ticket und daher beim Fahrer „Kurzstrecke“ gordert. Der Fahrer blafft zurück: „Gibt es nicht!“ Nach kurzer Diskussion kaufe ich ein Ticket „1a City“ und der Bus fährt ab. Um diese Zeit gibt es laut Fahrplan keine einzige Busverbindung!

Fazit: Jetzt, mit den neuen Erfahrungen, gehen wir gestärkt die nächste Herausforderung an:
Wir fahren nach Köln !!!

Gernot Klempt

Hinweis:

Alle Netzwerkerinnen und Netzwerker, die die neue Erklärung zur Datenschutzverordnung noch nicht unterschrieben haben, erhalten demnächst eine E-Mail mit der Bitte diese zu unterzeichnen. Sie ist zwingend erforderlich für die weitere Mitgliedschaft.



Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben

Inge Niedrich geb. Wallraf eine Netzwerkerin aus Horrem ist am 28.04.2022 verstorben.

Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus
Ansprechperson: Frau Birgit Große-Wächter
(Birgit.Grosse-Waechter@stadt-kerpen.de)
Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus, Pixabay.de
Dieter Franzen
Layout: Dieter Franzen
(Dieter.Franzen@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom _____